Ortsverein & Bereitschaft Leimen
Deutsches Rotes Kreuz
NEWSLETTER November 03/ 2005

Liebe Freunde des DRK, liebe Leserinnen und Leser,

auch in diesem Monat möchten wir Ihnen wieder einen Einblick in die Welt des DRK Leimen bieten. Nach dem stressigen Sommerausklang mit den Kerwen und Stadtfesten konnten wir den Herbst nun etwas ruhiger angehen. Aus diesem Grund haben wir uns entschlossen, bereits Ende Oktober das Bereitschaftsessen durchzuführen.
Gefreut hat uns in diesem Monat die erfolgreiche Teilnahme zweier Rettungssanitäter am Aufbaukurs zum Rettungsassistenten. Ebenso die großzügige Spende der Sparkasse Leimen an unseren Förderverein FORL.
Aus der Rettungsdienstverstärkung gibt es natürlich auch wieder einiges zu Berichten. Der vergangene Monat war „heiß".
Nun aber viel Spaß mit unserem Newsletter November!

Ihr DRK Leimen

Vereinsberichte:

11. Oktober 2005
Rettungsassistenten-Prüfung mit Erfolg gemeistert
Bereitschaft hat zwei neue RAiP´s

Leimen Endlich ist es geschafft!!! - Dieser Satz muss unseren beiden Bereitschaftsmitgliedern und RA-Prüflingen Marlo Sündermann und Harald Beermann am Dienstag bei ihrer Zeugnisausgabe wohl als erstes durch den Kopf geschossen sein.
Im Frühjahr 2005 haben sich die beiden Rettungssanitäter dazu entschlossen, eine Weiterbildung zum Rettungsassistenten zu absolvieren. Die Möglichkeit dazu, bieten mehrere Rettungsdienstschulen in Deutschland. Letztendlich haben sich die beiden für die Rettungsdienstschule HEFA in Heilbronn entschieden.
Dort verbrachten sie dann auch **jedes** Wochenende des vergangenen halben Jahres, neben Beruf, Familie und Freunden. Nach dieser umfangreichen Theorieausbildung folgte nun in den vergangenen drei Wochen das Staatsexamen, welches ein praktisches, eine schriftliches sowie ein mündliches Examen enthält. Dienstag Abend war es dann endlich soweit, die Zeugnisse wurden vergeben und von nun an dürfen beiden den Titel „Rettungsassistent im Praktikum" (RAiP) führen.
Jetzt stehen noch 1600 Stunden Rettungsdienst- Praktikum auf einer Lehrrettungswache an, ehe sie ihr endgültiges Ziel „Rettungsassistent" erreicht haben.

Die DRK Bereitschaft Leimen gratuliert euch beiden zu diesem großen Erfolg recht herzlich. Wir sind sehr stolz auf eure Leistung und euer Engagement, solche Strapazen auf sich zu nehmen. Für die anstehenden Praktika wünschen wir euch weiterhin viel Erfolg und alles Gute!

21. Oktober 2005
Sparkasse übergibt großzügige Spende an den Förderverein
Viele Projekte denen die Fördermittel fehlen...

Leimen Eine großzügige Spende der Sparkassen Filiale in Leimen konnte der Vorsitzende des Fördervereins Rettungsdienste Leimen (FORL) Matthias Frick an diesem Freitag aus den Händen von Filialleiter Stegmaier entgegen nehmen. 4.000 Euro fließen somit zur Unterstützung der Projekte in die Kasse des Fördervereins.
Was verbirgt sich hinter der FORL? Die FORL ist der Förderverein der beiden ehrenamtlichen Leimener Rettungsdiensten DLRG und DRK. Im Jahr 1999 beschlossen die Vorstände beider Vereine sowie die Verwaltung der Stadt Leimen einen Förderverein zu gründen, welcher sich vor allem um die Akquirierung finanzieller Fördermittel kümmern soll.

Die DLRG Leimen steht seit je her für Ausbildung in und um das Wasser. Schwerpunkt der Arbeit ist die Schwimm- und Rettungsschwimmausbildung im Hallenbad. Ausbildung wird aber auch in den Bereichen Erste Hilfe, Erste Hilfe am Kind, Sanitätswesen, Realistische Notfalldarstellung, Tauchen, Funk und Boot angeboten und durchgeführt. Zweiter Schwerpunkt der Arbeit ist die aktive Teilnahme am Wasserrettungsdienst sowie am Katastrophenschutz. Dazu hält die DLRG unter anderem Fahrzeuge, Boote, Tauchausrüstungen und gut ausgebildetes Personal vor. In den Wintermonaten leistet die DLRG außerdem die Eisrettung für den gesamten Rhein- Neckar Kreis.
Das DRK Leimen beteiligt sich im Rahmen der Rettungsdienstverstärkung (RDV) mit Rettungs- und Krankenwagen ehrenamtlich am Rettungsdienst. Pro Jahr werden so um die 1000 Einsätze von den Helfern geleistet. Zweiter großer Aufgabenbereich sind die Sanitätswachdienste. Bei größeren Veranstaltungen oder Festen im Stadtgebiet sind immer auch Sanitäter des DRK vor Ort. Zwei Mal im Jahr richtet das DRK zusammen mit dem hauptamtlichen Blutspendedienst eine Blutspendeaktion in der Aegidiushalle aus. 2005 konnten so 400 lebensrettende Blutkonserven gesammelt werden.

Streit um die Gelder wird es nicht geben, ist sich Frick sicher. Die beiden Vereine arbeiten sehr eng zusammen. Der Großteil des Personals ist in beiden Vereinen aktiv, viele Projekte haben für beide einen Nutzen.
Aktuell arbeitet die FORL an mehreren Projekten. Für den Rettungswagen soll zum Beispiel ein neues EKG angeschafft werden, während die DLRG eine Seilwinde für ein Einsatzfahrzeug benötigt. Ein weiteres Projekt ist die Installation von Frühdefibrillatoren im Stadtgebiet. Besonders an Orten mit hohem Personenaufkommen sollen zukünftig die lebensrettenden Geräte zu finden sein. Alles Projekte, die mindestens im vierstelligen Bereich liegen, weiß Frick. Alleine könne man die unmöglich stemmen.
Ein Projekt begleitet die FORL schon seit Bestehen. Gerne möchte sie beide Vereine in einem großen Vereinsheim unterbringen.

21. Oktober 2005
Bereitschaftsessen beim DRK Leimen
Bereitschaft feiert sich und die geleistete Arbeit 2005

Sandhausen Am vergangenen Freitag fand beim DRK Leimen nicht wie gewohnt ein Ausbildungsabend statt, die Bereitschaftsleitung hatte kurzer Hand alle aktiven Mitgliedern zu einem gemeinsamen Essen in gemütlicher Runde eingeladen. Im Restaurant Schützenhaus in Sandhausen feierte man einen vorweggenommenen Jahresabschluss. Ende September und Anfang Oktober ist erfahrungsgemäß die stressigste Jahreszeit für die Bereitschaft, dort finden nämlich im ganzen Stadtgebiet nacheinander die Kerwen und somit auch Sanitätswachdienste statt. Nachdem diese Zeit überstanden ist, kann man sich ein klein wenig zurücklehnen und das Erreichte feiern.
Bereitschaftsleiter Florian Weidinger begrüßte die Aktiven und dankte gleichzeitig für ihr Engagement, ohne welches die Arbeit des DRK Leimen bei weitem nicht so erfolgreich verlaufen könnte. Anschließend ging es zum kulinarischen Teil über und man könnte sich von der Küche verwöhnen lassen.

Einsatzberichte:

04. Oktober 2005
Verkehrsunfall B39
3 Verletzte und hoher Sachschaden nach Auffahrunfall

Walldorf Ein heftiger Auffahrunfall ereignete sich in der Nacht zum Mittwoch auf der B39 Höhe Walldorf. Eine VW- Polo Fahrerin erkannte den verkehrsbedingt anhaltenden Verkehr vor ihr zu spät und fuhr mit hoher Geschwindigkeit auf einen Fiat- Punto auf. Die beiden Insassen des Punto, eine Mutter mit Kind, wurden dabei ebenso leicht verletzt wie die Unfallverursacherin. Alle drei mussten mit dem Rettungswagen in das Kreiskrankenhaus

Schwetzingen gebracht werden. An den Fahrzeugen entstand jeweils Totalschaden.

Einsatzkräfte:
- RN 90/83-1
- RN 8/83-1
- Polizei

10. Oktober 2005
Absicherung Brandcontainer
Training der Feuerwehrleute im Brandsimulator

Leimen Einen nicht ganz alltäglichen Sanitätswachdienst hatte das DRK Leimen am Wochenende zu bewerkstelligen. An Samstag und Sonntag war auf dem Gelände der Stadtwerke Leimen ein Brandcontainer aufgebaut werden. Dieser Simulator befindet sich in einem LKW Auflieger und kann somit leicht seinen Standort verändern, um vielen Wehren eine außergewöhnliche Trainingsmöglichkeit zu bieten. Im Inneren des Containers befindet sich eine Teststrecke, bei der diverse Brände und vor allem der so genannte „Flash over“ simuliert werden können. Von einem kleinen Kommandostand, ebenfalls im Inneren, lässt sich alles Steuer und Überwachen. In jeweils zweier Gruppen starteten die Teams der Freiwilligen Feuerwehren Leimen, St.- Ilgen, Gauangelloch und Nussloch in den Container. Anschließend fand mit dem jeweiligen Ausbilder, welcher den Ablauf vom Kommandostand aus jederzeit verfolgte, eine kleine Nachbesprechung statt.

Da die Übung nicht ganz ungefährlich war, wollte man auf die Anwesenheit des DRK bei dieser Übung nicht verzichten. Während des gesamten Übungsablaufs war das DRK mit Rettungswagen, Rettungsassistent und Rettungssanitäter vor Ort.

Einsatzkräfte:
- **RN 90/83-1**
- FFW Leimen
- FFW St.- Ilgen
- FFW Gauangelloch
- FFW Nussloch

19. Oktober 2005
Brandeinsatz in Wohnhaus
Großbrand gerade noch einmal abgewandt

Leimen Am Mittwochabend gegen 19.50 Uhr gingen in der Feuerwehrleitstelle Heidelberg zeitgleich mehrere Notrufe ein, die einen Wohnhausgroßbrand in der Rohrbacherstraße vermuten ließen. Neben den Feuerwehren Leimen und St.- Ilgen wurde daher auch zeitgleich das DRK Leimen alarmiert. Der erste Angriffstrupp der Feuerwehr konnte schnell die Quelle des Brandes lokalisieren, der Küchenherd im 1. Stock hatte aus noch unbekanntem Grund angefangen zu brennen. Durch schnelles Eingreifen konnte das Feuer gelöscht werden, ehe es auf den Dachstuhl übergreifen konnte. Personen waren zu dieser Zeit keine im Gebäude. Die Feuerwehr begann anschließend mit der Belüftung des Gebäudes. Mit der Wärmebildkamera wurde zudem das Haus nach weiteren Brandnestern abgesucht, um ein erneutes Ausbrechen des Feuers mit Sicherheit ausschließen zu können. Nachdem die Untersuchung ohne weiteren Fund abgeschlossen werden konnte, rückten die Einsatzkräfte von Feuerwehr und DRK wieder ab.

Einsatzkräfte:
- **RN 90/83-1**
- **RN 90/85-1** (Anfahrt abgebrochen)
- FFW Leimen
- FFW St.- Ilgen (Anfahrt abgebrochen)
- FFW Nussloch mit Drehleiter (Anfahrt abgebrochen)
- Polizei

Einsatzbericht der Feuerwehr Leimen:
Bei der Leitstelle Heidelberg gingen zahlreiche Notrufe ein, die eine Dachstuhlbrand in voller Ausdehnung vermuten ließen. Aus diesem Grunde wurde parallel die Abteilung St. Ilgen sowie die Nachbarfeuerwehr Nußloch mit DLK 23/12 alarmiert, die jedoch nicht zum Einsatz kamen.
Beim Eintreffen an der Einsatzstelle drang Rauch aus einem Fenster im 1. OG eines älteren Wohn- und Geschäftsgebäudes. Unter Atemschutz und Vornahme des 1. Strahlrohres wurde festgestellt, dass sich der Brand auf den Herd- /Dunstabzugshaubenbereich beschränkte. Nach Ablöschen des Brandes wurde eine Druckbelüftung der Wohnung durchgeführt. Aufgrund der Bauweise des Objektes, Holzbalkendecke mit Hohlräumen, konnte eine mögliche Brandausbreitung in den Deckenbereich nicht ausgeschlossen werden. Mit der Wärmebildkamera wurde nach versteckten Brandnestern mit negativem Ergebnis gesucht.
@ www.feuerwehr-leimen.de

Pressebericht:
Leimen: Einen Brand im 1. OG eines Wohn- und Geschäftsgebäudes in der Rohrbacher Straße löste am Mittwochabend ein 24-jähriger Bewohner aus. Er hatte einen Topf mit Fett auf den Herd gestellt und sich in ein anderes Zimmer begeben. Kurze Zeit später spritzte das Fett vermutlich wegen Überhitzung explosionsartig an die Dunstabzugshaube und löste das Feuer aus. Während der 24-Jährige erfolglos versuchte den Brand zu löschen, verständigte ein Nachbar die Feuerwehr. Mehrere Besucher einer gegenüberliegenden Gaststätte bemerkten den Brand. Einer schnappte sich einen Feuerlöscher, womit es ihm gelang das Feuer zu löschen. Da bei der Feuerwehrleitstelle zahlreiche Notrufe eingingen, wurden zunächst auch die Wehren aus St. Ilgen und Nussloch verständigt, sie kamen jedoch nicht zum Einsatz. Die Freiwillige Feuerwehr aus Leimen löschte den Brand ab und belüftete die Wohnung. Der Sachschaden beläuft sich auf mehrere Tausend Euro.
@ RNZ, 21.10.05

24.10.05
Großbrand in ehemaliger Müllverbrennungsanlage
Rußwolke keine Gefahr für die Bevölkerung

Heidelberg- Wieblingen Am Montagvormittag sorgte ein Großbrand in der ehemaligen Müllverbrennungs-anlage in Heidelberg- Wieblingen für einen Groß-einsatz von Feuerwehr und Rettungsdienst. Ein Teil der stillgelegten Rauchgasreinigungsanlage war in Brand geraten und produzierte eine riesige Qualmwolke. Die Feuerwehr konnte den Brand erst nach knapp vier Stunden unter Kontrolle bringen und begann parallel mit den Messarbeiten zur Ermittlung der Immissionen. Ein Messwagen der BF Mannheim konnte allerdings keine gefährlichen Werte ermitteln und es konnte für die Bevölkerung frühzeitig Entwarnung gegeben werden.
Der Rettungsdienst war vorsorglich ebenfalls mit einem Großaufgebot an Rettungsmitteln vor Ort, musste aber nicht in den Einsatz eingreifen.

Einsatzkräfte:
- RN 3 (Einsatzleiter Rettungsdienst)
- RN 4-0 (Leitender Notarzt)
- RN 2/82-1
- RN 2/83-3
- RN 2/83-5
- RN 2/85-6
- **RN 90/85-1**
- SEG Stadt
- BF Heidelberg
- BF Mannheim
- FFW Kirchheim
- FFW Wieblingen
- FFW Neuenheim
- FFW Handschuhsheim
- THW Heidelberg
- Polizei

Pressebericht:
Heidelberg- Wieblingen: Bei Abschrottungsarbeiten an der Rauchgasreinigungsanlage der 1996 stillgelegten Müllverbrennungsanlage der Stadt Heidelberg gerieten am Montag Morgen kurz nach 10.00 Uhr Kunststoffteile und Gummiisolierungen in Brand. Eine ca. 80 Meter hohe schwarze Qualmwolke war weithin sichtbar. Gegen 10.25 Uhr hatten die insgesamt 46 Wehrmänner der Berufsfeuerwehr aus Heidelberg (20) sowie der Freiwilligen Feuerwehren aus Wieblingen, Kirchheim und Neuenheim (23) den Brand unter Kontrolle. Bei den Untersuchungen des Messfahrzeugs der Berufsfeuerwehr Mannheim (3) ergaben sich im weiteren Umkreis des Betriebsgeländes keinerlei umweltgefährdende Emissionen; die in unmittelbarer Brandnähe auf dem Betriebsgelände gemessenen Werte entsprachen den bei Bränden dieser Größenordnung üblichen Emissionen.
Die vorsorgliche Rundfunkwarnmeldung an die Bevölkerung, Fenster und Türen geschlossen zu halten, konnte dementsprechend wieder zurückgenommen werden. Der Sachschaden ist nach einer ersten Einschätzung als gering zu bezeichnen, der Schrottwert der Anlage hat sich durch den Brand nicht verändert; eine zunächst befürchtete Mitleidenschaft des angrenzenden Lager/Bürogebäudes ist durch das schnelle Eingreifen der Feuerwehr verhindert worden. Verletzt wurde niemand, der vorsorglich zum Brandort gerufene Notarzt sowie die Besatzungen zweier Rettungswagen mussten nicht eingreifen.
@RNZ, 24.10.05

<u>Sonstiges und Termine:</u>

Der nächste **Bereitschaftsabend** findet am Freitag, den **04. November 2005** wie gewohnt um 1930 Uhr im Ausbildungszentrum statt. An diesem Abend möchten wir gerne eine Materialsichtung in unseren Garagen neben dem Ausbildungszentrum und in St.- Ilgen machen. Dazu sind alle Bereitschaftsmitglieder sowie alle Interessierten herzlich eingeladen.

Einen Tag später (Samstag **05. November 2005**) beginnt um 1700 Uhr im Hof der Otto Graf Realschule der diesjährige **Martinsumzug**. Zusammen mit der Feuerwehr begleitet das DRK den Festzug auf seinem Weg zur Grund- und Hauptschule.

Am Freitag, **18. November 2005** findet um 1930 Uhr im Ausbildungszentrum die nächste **Fortbildungsveranstaltung** statt. Thema im November ist die Eisrettung sowie thermische Notfälle.

Die **Techniksitzung** findet am Freitag **25. November 2005** um 1930 Uhr im Ausbildungszentrum statt. Alle Amtsinhaber und Interessierten sind dazu herzlich eingeladen!
Der nächste **Newsletter** erscheint in der **KW 49**.